

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung zum Q1 / 2021

Die grüne Aktie

Q1 2021

- Umsatzsprung im ersten Quartal. EBIT mehr als verdoppelt.



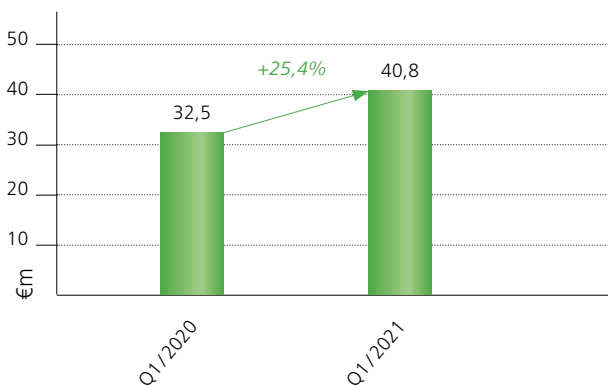
Natürliche Bauprodukte für mehr **Wohngesundheit**

Umsatzsprung im ersten Quartal. EBIT mehr als verdoppelt.

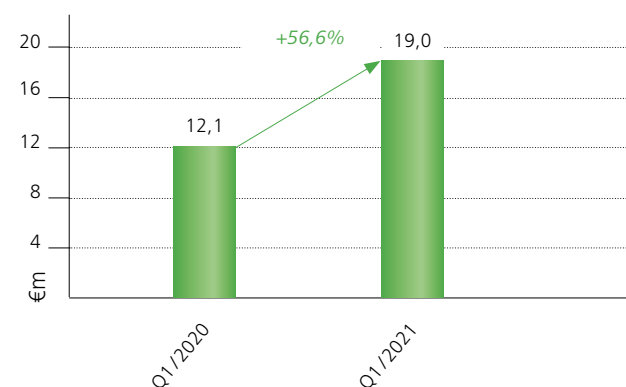
Q1 2021: Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



Q1 2021: Entwicklung **Rohhertrag** in Mio. €



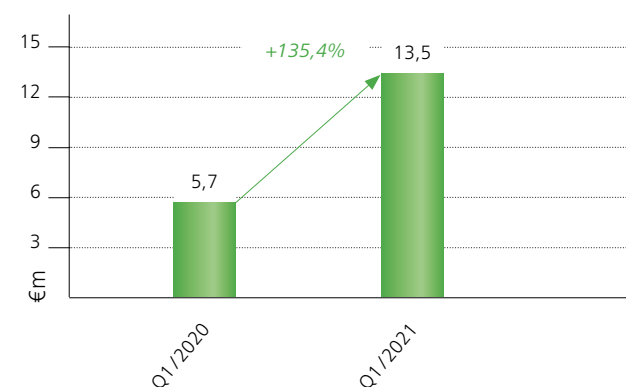
Q1 2021: Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



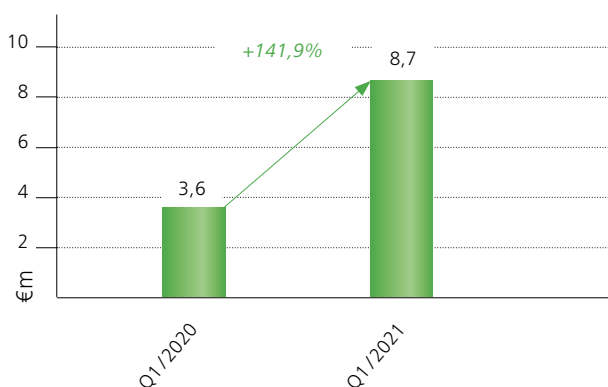
Q1 2021: Entwicklung **EBIT** in Mio. €



Q1 2021: Entwicklung **EBT** in Mio. €



Q1 2021: Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	Q1 2021	Q1 2020
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	88,3 Mio. €	72,5 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	21,5 %	16,7 %
3. EBIT-Marge in % GL	15,6 %	8,3 %
4. Eigenkapitalquote (zum 31.03. bzw. 31.12.)	52,0 %	49,7 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

Bauen und Dämmen mit Holz ist so attraktiv wie nie. In der Folge hat sich die dynamische Nachfragesteigerung auch im ersten Quartal 2021 fortgesetzt. Der STEICO Konzern konnte einen Umsatzsprung von 21,8% auf 90,6 Mio. € verzeichnen und zugleich die Ergebnisse überproportional steigern. Das EBIT stieg um 128,9% auf 13,8 Mio. €, der Periodenüberschuss liegt mit 8,7 Mio. € um 141,9% über dem Vorjahresquartal. Damit konnte STEICO das mit Abstand erfolgreichste erste Quartal der Unternehmensgeschichte realisieren.

Um der steigenden Nachfrage weiterhin gerecht zu werden, betreibt STEICO derzeit das in Summe größte Investitionsprogramm der Unternehmensgeschichte. Mit Fokus auf Holzfaser-Dämmstoffe werden die Kapazitäten nicht nur an den bestehenden Standorten erweitert. Im polnischen Gromadka investiert STEICO zusätzlich in den Aufbau eines komplett neuen Dämmstoffwerks.

Die Geschäftsführung blickt weiterhin sehr optimistisch auf das Gesamtjahr 2021 und sieht den Konzern für die Fortsetzung des Wachstums hervorragend aufgestellt. In Folge des sehr guten Jahresstarts werden die Erwartungen für das Gesamtjahr nach oben angepasst. Sofern sich aus der Pandemie-Entwicklung keine weiteren negativen Effekte ergeben, rechnet das Direktorium für 2021 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 15% und einer EBIT-Quote zwischen 13,0% und 15,0% (im Vergleich zur Gesamtleistung).

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. KONJUNKTURENTWICKLUNG

Nach der schweren Corona-Wirtschaftskrise erwartet die EU-Kommission im Frühling wieder Wachstum. Insgesamt soll die Wirtschaftsleistung in der Eurozone in diesem Jahr um 3,8 Prozent steigen, in der Europäischen Union insgesamt um 3,7 Prozent.¹ Auch die europäische Bautätigkeit fasst nach dem Corona-Einbruch wieder Tritt. Aktuelle Daten liegen für Januar 2021 vor. Gegenüber dem Dezember 2020 stieg die Produktion im Euroraum um 0,8% im Euroraum und um 0,9% in der EU.²

Auch in Deutschland ist weiterhin ein positiver Trend im Baugewerbe zu erkennen. Zwar sank der Umsatz im Baugewerbe im Januar 2021 um 15,6% gegenüber Januar 2020. Der starke Umsatzrückgang ist jedoch teilweise auf Vorzieheffekte aufgrund des Auslaufens der befristeten Mehrwertsteuersenkung zum Jahresende 2020 zurückzuführen. Darauf lässt auch der außerordentlich hohe Umsatz im Dezember 2020 schließen, der 18,0 % über dem Umsatz des Vorjahresmonats lag.³

Das Teilsegment Holzbau entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Der BDF (Bund Deutscher Fertigbau) weist für das Gesamtjahr 2020 eine Fertigbauquote bei Ein- und Zweifamilienhäusern von 22,2 % aus. Im Gesamtjahr 2019 betrug der Fertigbauanteil noch 20,8 %. Fertigbauten werden überwiegend in Holz ausgeführt.

In Frankreich hat insbesondere der Neubausektor unter der Corona-Krise gelitten. Im Jahr 2020 wurden rund 351.000 Baubeginne im Wohnbaubereich verzeichnet, ein Rückgang von 22% im Vergleich zu 2019. Der französische Verband der Bauindustrie FFB erwartet jedoch einen Anschlag der Bautätigkeit in Folge steigender Sanierungstätigkeit. Im Rahmen des groß angelegten Wirtschaftsförderungsprogramms „France Relance“ (Neustart Frankreich) werden seit September 2020 attraktive Unterstützungen für energetische Sanierungen ausgereicht.⁴

Nachdem in Großbritannien, dem wichtigsten Markt für Stegträger, in 2020 ein Rückgang der Bautätigkeit um 14% verzeichnet werden musste, sprechen die Zahlen nun für eine

Trendwende. Im Februar 2021 lag der Umsatz im Baugewerbe um 1,6% über dem Vorjahreswert.⁵

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. LÄNDERENTWICKLUNG (AUSGEWÄHLTE MÄRKTE)

Im Vergleich zu den Vorjahreszahlen ist zu berücksichtigen, dass das erste Quartal 2020 nur geringfügig durch die sich ausbreitende Corona-Pandemie beeinträchtigt war. Die stärksten Corona-Effekte machten sich erst im zweiten Quartal 2020 bemerkbar.

Deutschland

Im ersten Quartal 2021 konnte der Umsatz in Deutschland um 35,6% auf 37,7 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 27,8 €). Die Steigerung lässt sich auf mehrere Faktoren zurückführen: der generelle Trend hin zu mehr ökologischen Bauprodukten erfährt breite politische Unterstützung. Zudem wird durch das Klimapaket der Bundesregierung energieeffizientes Bauen und Sanieren gefördert. In der Folge boomt der Holzbau, aber auch bei den Sanierungen macht sich eine zunehmende Nachfrage bemerkbar. Die Umsatzsteigerung wird in erster Linie durch Holzfasern-Dämmstoffe getragen.

Frankreich

Im ersten Quartal 2021 konnte der Umsatz in Frankreich um 29,5% auf 13,1 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 10,1 Mio. €). Die französische Regierung setzt seit Ende 2020 auf umfangreiche Förderprogramme zur energetischen Gebäudesanierung, um die Wirtschaft nach der Corona-Krise zu unterstützen und gleichzeitig die Klimaziele zu erreichen.

Großbritannien

Im ersten Quartal liegt der Umsatz in Großbritannien um 2% unter Vorjahr und beträgt 7,4 Mio. € (Vorjahr 7,5 Mio. €). Im ersten Quartal 2021 war die Bautätigkeit in Großbritannien noch teilweise durch die Corona-Restriktionen beeinträchtigt. Für die kommenden Quartale wird auch in Großbritannien eine weitere Erholung erwartet. Großbritannien ist traditionell der größte Absatzmarkt für Stegträger.

Zusammenfassung

Nahezu alle Märkte zeigen nach dem schwierigem Jahr 2020 deutliche Wachstumsimpulse. Die Unternehmensleitung ist zuversichtlich, dieses breite Wachstum auch im Gesamtjahr fortsetzen zu können.

⁵ Quelle: Office for National Statistics; Statistical Bulletin vom 13. April 2021

¹ Quelle: European Economic Forecast; Institutional Paper vom 11. Februar 2021

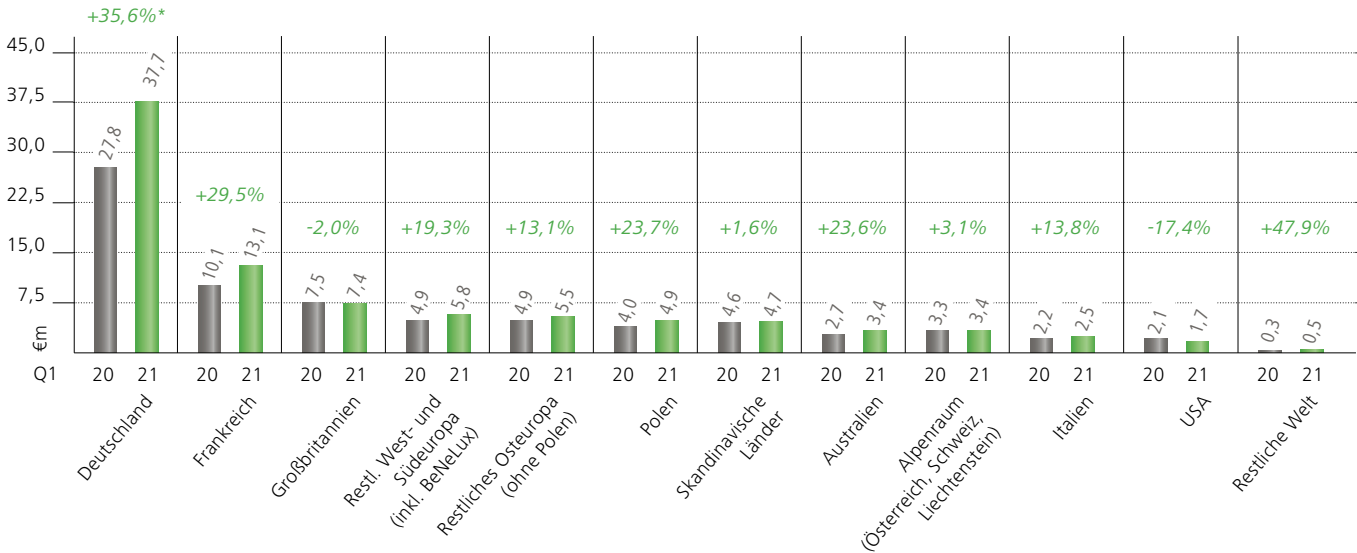
² Quelle: Eurostat; Euroindikatoren 33/2021 vom 17. März 2021

³ Quelle: Destatis; Pressemitteilung 178 vom 09. April 2021

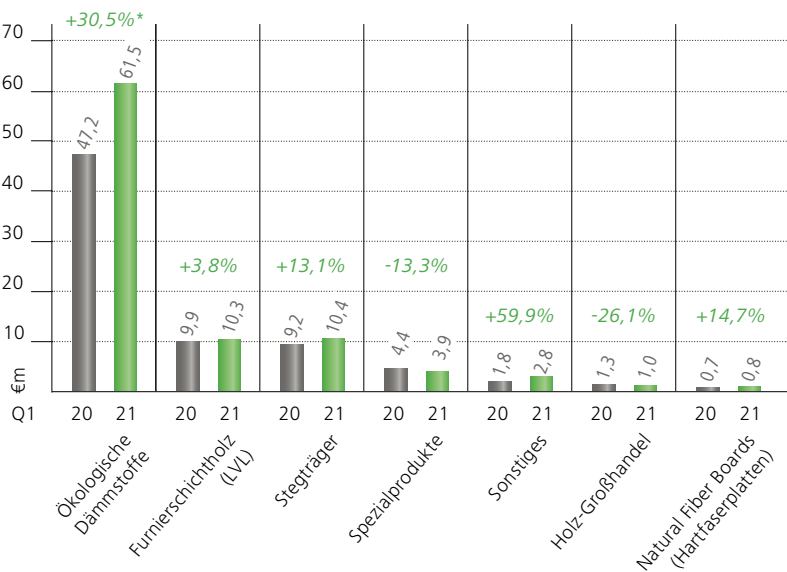
⁴ Quelle: FFB Federation Francaise du Batiment; Pressekonferenz vom 23. März 2021

Zwischenmitteilung Q1 2021

Q1 2021: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. €



Q1 2021 Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. €



2. SEGMENTENTWICKLUNG

Ökologische Dämmstoffe

Im ersten Quartal 2021 konnte der Umsatz bei Holzfaser-Dämmstoffen um 30,5 % auf 61,5 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 47,2 Mio. €).

Trotz deutlicher Steigerung der Produktionskapazitäten gegenüber dem Vorjahr war es noch nicht möglich, die Lieferzeiten nachhaltig zu reduzieren. Es ist weiterhin ein sehr dynamisches Nachfrageverhalten zu beobachten. Durch die Bereitstellung weiterer Produktionskapazitäten im

Jahresverlauf erwartet die Unternehmensleitung eine Normalisierung der Liefersituation im Verlauf des zweiten Halbjahrs.

Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber)

Im ersten Quartal 2021 konnte der Umsatz bei Furnierschichtholz um 3,8% auf 10,3 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 9,9 Mio. €). Die Produktionsanlagen werden mittlerweile unter Vollausslastung betrieben. Weitere Umsatzsteigerungen werden durch Sortiments- und Produktionsoptimierungen angestrebt.

Stegträger

Im ersten Quartal 2021 konnte der Umsatz bei Stegträgern um 13,1% auf 10,4 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 9,2 Mio. €).

Die Stegträger profitieren einerseits vom sich belebenden Exportgeschäft nach Australien. Andererseits sind etliche zentraleuropäische Märkte, insbesondere Deutschland, durch eine zunehmende Knappheit konventioneller Holzbauprodukte wie z.B. Konstruktions-Vollholz gekennzeichnet. In der Folge erfahren die STEICO Stegträger als Alternativprodukt eine stärkere Nachfrage.

* Veränderungsraten zwischen Q1 2020 und Q1 2021

Produktion von vorgefertigten Bauelementen

Die Produktion von vorgefertigten Bauelementen entwickelt sich weiterhin positiv. Aufgrund des derzeit noch geringen Umsatzbeitrags werden die Aktivitäten derzeit noch in der Sammelposition „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die STEICO Elementfertigung setzt auf einen hohen Automatisierungsgrad, womit Steigerungen bei Schnelligkeit und Präzision verbunden sind. Das Angebot richtet sich an Holzbau- und Fertighausbetriebe, die dadurch Vorteile in Bezug auf Personaleinsatz, Wirtschaftlichkeit und Bauschwindigkeit erzielen können. Die STEICO Gruppe wird nicht selbst als Hausbauunternehmen agieren.

3. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

Kapazitätserweiterungen bei Holzfaser-Dämmstoffen

Der STEICO Konzern betreibt derzeit das in Summe größte Investitionsprogramm der Unternehmensgeschichte. Um die weltweite Marktführerschaft bei Holzfaser-Dämmstoffen weiter auszubauen konzentrieren sich die Investitionstätigkeiten derzeit auf dieses Segment.

Am kürzlich erworbenen Standort Gromadka (PL) errichtet STEICO ein neues Dämmstoffwerk mit drei Produktionslinien. Die Gesamtjahreskapazität wird bei rund 1,5 Mio. m³ liegen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 75 Mio. €. Die Inbetriebnahme wird für Ende 2022 angestrebt.

An den Standorten Casteljalous und Czarna Woda werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr je eine neue Produktionsanlage für Holzfaser-Dämmstoffe in Betrieb genommen.

Durch bereits abgeschlossene Projekte konnten die Produktionsmengen im Vergleich zum Vorjahr bereits deutlich gesteigert werden. Laufende Umbauten bestehender Anlagen sollen für die Bereitstellung zusätzlicher Mengen noch im Jahresverlauf sorgen.

Entwicklung der Einkaufspreise

Die allgemeinen Preissteigerungen für Konstruktionsholz haben bislang nur geringen Einfluss auf die Beschaffung von Rohholz. Insbesondere für die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen werden Holzqualitäten benötigt, die von den aktuellen Preissteigerungen wenig betroffen sind. Der polnische Staatsforst als Hauptlieferant hat mäßige Preissteigerungen im üblichen Umfang vorgenommen.

Bei einer Reihe von Zusatzstoffen waren hingegen deutliche Kostensteigerungen im ersten Quartal zu beobachten. Die Unternehmensführung ist zuversichtlich, die Kosten-

steigerungen über eine Erhöhung der Verkaufspreise kompensieren zu können.

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2021 konnte ein Umsatzsprung um 21,8% auf 90,6 Mio. € erzielt werden. Die Gesamtleistung beträgt 88,3 Mio. €.

Der Rohertrag lag im ersten Quartal bei 40,8 Mio. € was einer Steigerung von 25,4% gegenüber entspricht (Vorjahr 32,5 Mio. €). Die positive Entwicklung ist unter anderem auf Skaleneffekte in Folge der hohen Kapazitätsauslastung zurückzuführen.

Das EBITDA konnte im ersten Quartal um 56,6% auf 19,0 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 12,1 Mio. €). Das ist insbesondere durch eine unterproportionale Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 21,5% (in Bezug zur Gesamtleistung).

Das EBIT lag im ersten Quartal bei 13,8 Mio. €, was ein Plus von 128,9% darstellt (Vorjahr 6,0 Mio. €). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 15,6% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Das EBT lag im ersten Quartal bei 13,5 Mio. €, was einer Steigerung von 135,4% entspricht (Vorjahr: 5,7 Mio. €).

Der Periodenüberschuss lag im ersten Quartal bei 8,7 Mio. € und damit um 141,9% über Vorjahr (3,6 Mio. €).

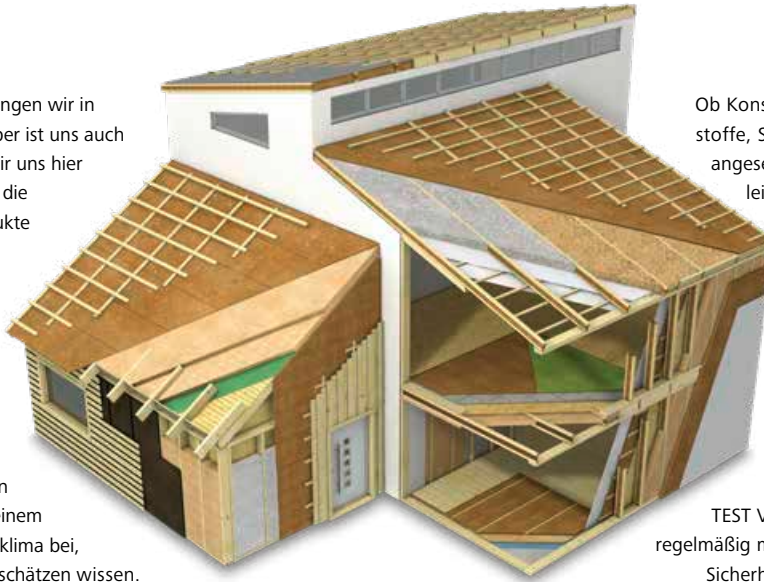
2. AUSBLICK

Die Geschäftsführung blickt weiterhin sehr optimistisch auf das Gesamtjahr 2021 und sieht den Konzern für die Fortsetzung des Wachstums hervorragend aufgestellt. In Folge des sehr guten Jahresstarts werden die Erwartungen für das Gesamtjahr nach oben angepasst.

Sofern sich aus der Pandemie-Entwicklung keine weiteren negativen Effekte ergeben, rechnet das Direktorium für 2021 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 15% und einer EBIT-Quote zwischen 13,0% und 15,0% (im Vergleich zur Gesamtleistung).

Zwischenmitteilung Q1 2021

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.



Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe, STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine verantwortungsvolle Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt STEICO Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.

	Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze		Hervorragender Kälteschutz im Winter		Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz		Spart Energie und steigert den Gebäudewert
	Regensichernd und diffusions-offen		Guter Brandschutz		Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes		Umweltfreundlich und recycelbar
	Leichte und angenehme Verarbeitung		Wohngesundheit		Strenge Qualitätskontrolle		Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
 Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
 Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

DAS NATURBAUSYSTEM